



Klanginstrumente und E-Rikschas: Einweihung neuer Frühlingsvergnügen für unsere Senioren im Hospital

- **Kleine Eröffnungsfeier der Klanginstrumente mit Danksagung an die Sponsoren**
- **Offizielle Einweihung der beiden E-Rikschas mit Spendern und Sponsoren**

Sie haben klangvolle Namen wie *Bell Lyre*, *Babel Drum* oder *Cavatina*. Heute wurden die neuen Klanginstrumente sowie eine Wasserspringschale auf dem Gelände des Hospitals zum Heiligen Geist feierlich enthüllt und eingeweiht – ausprobieren inklusive. Unter den Gästen auch die Sponsoren, u. a. die Vorsitzende der Homann-Stiftung Mechthild Kränzlin sowie ein Vertreter der Karin Stilke Stiftung und die Curator-Stiftung. Ihnen dankte der Vorstand des Hospitals gemeinsam mit Projektmanager Nizar Müller im Hospital herzlich für die tolle Unterstützung. Musik und Klang schaffen Freude und verbinden Menschen – unsere Bewohner:innen werden viel Freude an den neuen Klanginstrumenten haben.

Die beiden neuen E-Rikschas haben bereits die ersten Erkundungsfahrten in die nähere Umgebung mit Bewohner:innen des Hospitals hinter sich. Heute wurden auch sie noch einmal offiziell eingeweiht. Auch hier haben mehrere Spender und Sponsoren, unter anderem die Hamburger Sparkasse und der Flughafen Hamburg, dazu beigetragen, dass unsere Senior:innen das Alstertal nun per Rikscha erkunden können. Und es haben sich auch bereits ehrenamtliche Fahrer:innen gefunden. Doch am heutigen Einweihungstag ließen es sich Gunnar Sadewater (Flughafen Hamburg), Roland Keich (GSF) und Jörn-Christian Brunke (Hamburger Sparkasse) nicht nehmen, die Rikschas selbst über das Gelände zu steuern bei einer kleinen Probefahrt mit Bewohner:innen.

Nach harten Pandemiezeiten mit vielen Einschränkungen ist die Freude im Hospital groß, dass die Bewohner:innen jetzt endlich wieder den Frühling draußen genießen können und neue Anregungen, Spaß und Abwechslung mit den Klanginstrumenten und auch bei kleinen Spazierfahrten mit den Rikschas haben werden.

Fotos: Hospital zum Heiligen Geist

Für Rückfragen stehen wir gern zur Verfügung:

Sabine Hinz

Hospital zum Heiligen Geist Öffentlichkeitsarbeit

Telefon 040 60 60 11 01

hinz@hzhg.de • www.hzhg.de



Fakten über die Senioreneinrichtung Hospital zum Heiligen Geist

Stand: März 2022

Vollständiger Name:

Hospital zum Heiligen Geist mit Oberalten-Stift,
Marien-Magdalenen-Kloster und Altendank

Kurzform: Hospital zum Heiligen Geist (HzHG)

Namens-Zusatz: Lebensvielfalt für Senioren

Gegründet:

1227 – das Hospital zum Heiligen Geist
ist Hamburgs älteste Stiftung

Rechtsform:

- Gemeinnützige Stiftung des bürgerlichen Rechts
- Mitglied im Diakonischen Werk Hamburg

Standort:

Seit 1950 in Hamburg-Poppenbüttel (Bezirk
Wandsbek), Hinsbleek 11, 22391 Hamburg

Fläche:

Knapp 80.000 m² große Liegenschaft

Bewohner:

Rund 1.200 Bewohner und Mieter

Mitarbeiter:

Mit rund 900 Mitarbeitern zählt das Hospital zum
Heiligen Geist zu den 100 größten Arbeitgebern
Hamburgs.

Vorstand:

Frank Schubert
Michael Kröger

Aufsichtsgremium:

Kollegium der Oberalten, bestehend aus
jeweils drei Kirchengemeinderatsmitgliedern
der fünf Hamburger Hauptkirchen
Präses: Dr. Michael Labe

Angebotsübersicht:

Ambulante Angebote:

- Ambulante Pflege Heilig Geist
- Tagespflege Heilig Geist
- Hausnotruf Heilig Geist
- Menüservice Heilig Geist

Wohnen mit Service

- 11 Häuser mit 330 Wohnungen

Stationäre Angebote:

- Rundum-Pflege Heilig Geist in 8 Häusern
mit insgesamt 732 Plätzen (größter
Anbieter stationärer Pflege an einem Ort)
- Kurzzeitpflege Heilig Geist mit 38 Plätzen

Lebensvielfalt:

Auf dem Stiftungsgelände im Hamburger
Stadtteil Poppenbüttel werden Senioren in unterschiedlichen
Wohn- und Angebotsformen betreut und gepflegt. Zu den
wichtigsten Aspekten von Nähe und Nachbarschaft zählt
die persönliche Lebensqualität. Diese definiert
sich ebenso durch den sorgsamem Umgang
von Mensch zu Mensch wie durch die Vielfalt
der Leistungen und Einrichtungen im „Heilig
Geist am Alsterlauf“. Eingebettet in eine groß-
zügige Parklandschaft zählen dazu Dinge des täglichen
Lebens wie ein Krämerladen, die Hamburger Sparkasse,
das Parkrestaurant, Ärzte, Apotheke, die Physiotherapie, ein
Fitness-Center, der Hobby & Treff und eine Bibliothek mit
Internet-Café sowie ein Frisör.
Darüber hinaus gibt es eine zentrale Rezeption im Kunden-
zentrum, den Festsaal mit bis zu 300 Plätzen
für Veranstaltungen jeder Art oder den eigenen Busshuttle ins
nahe gelegene Einkaufszentrum
AEZ und vieles mehr.

Internet: www.hzhg.de



Bekannte Orte in Hamburg, deren Namensgebung auf das „Hospital zum Heiligen Geist“ zurückzuführen sind:

- Das **Heiligengeistfeld** im Stadtteil St. Pauli: Es gehörte zum Hospital und war einst die Kornkammer der beiden Stiftungen Marien-Magdalenen-Kloster und Hospital zum Heiligen Geist.

- Die **Heiligengeistbrücke**, die vom Rödingsmarkt zum Alsterfleet führt: Sie ist der erste Standort des Hospitals zum Heiligen Geist, das Wappen am Brückenkopf weist heute noch darauf hin.

- Die **Oberaltenallee** im Stadtteil Uhlenhorst: Sie war die Straße in das zum Hospital gehörige Dorf Barmbek, die nur die Oberalten mit der Kutsche befahren durften.

- Der **Adolphsplatz** hinter dem Hamburger Rathaus: Der Name deutet auf Adolph IV. von Schauenburg Graf von Holstein hin, der 1227 dort das Marien-Magdalenen-Kloster gründete.

Ansprechpartner für weitere Informationen:

Andreas Ehrenberg

Ehrenberg 360° GmbH

Telefon: 040 270 94 50

andreas.ehrenberg@ehrenberg.de

Sabine Hinz

Hospital zum Heiligen Geist

Telefon 040 60 60 11 01

hinz@hzhg.de • www.hzhg.de